

|                              |    |     |                 |
|------------------------------|----|-----|-----------------|
| Koleopterologische Rundschau | 78 | 264 | Wien, Juli 2008 |
|------------------------------|----|-----|-----------------|

### Buchbesprechung

**LÖBL, I. & SMETANA, A. (Hrsg.) 2007: Catalogue of Palaearctic Coleoptera, Band 4.** – Stenstrup: Apollo Books, 935 pp. Preis: DKK (Dänische Kronen) 1080.- (excl. Versand)

**LÖBL, I. & SMETANA, A. (Hrsg.) 2008: Catalogue of Palaearctic Coleoptera, Band 5.** – Stenstrup: Apollo Books, 670 pp. Preis: DKK (Dänische Kronen) 780.- (excl. Versand)

Die beiden neuesten Bände dieser Serie umfassen die Elateroidea, Derodontoidea, Bostrichoidea, Lymexyloidea, Cleroidea, Cucujoidea (Band 4) sowie die Tenebrionoidea (Band 5). Am vorderen Einband und im Vorspann findet sich je eine Zeichnung des Endomychiden *Eucteanus coelestinus* (GERSTAECKER, 1857) – im Abbildungstext jedoch irrtümlich als „Eutectanus“ bezeichnet (Bd. 4) und des Ripiphoriden *Ptilophorus fallax* IABLOKOFF-KHNZORIAN, 1973 (Bd. 5).

Die beiden Bände sind berühmten europäischen Koleopterologen gewidmet: Karel Majer (1949–2000) bzw. Gustav Adolf Lohse (1910–1994).

In Band 4 werden 53 Familien mit fast 29.000 Taxa-Namen und 6.905 Primärzitate aufgelistet, welche vor dem Stichtag (1. Jänner 2005) publiziert wurden. Insgesamt 35 Autoren sind für den Inhalt verantwortlich. Ślipiński ist im Autorenverzeichnis irrtümlich zwei mal angeführt. Nur einer der Autorennamen, nämlich F. Steinheimer ist falsch geschrieben, allerdings nicht nur an einer Stelle, sondern im gesamten Band; der Autor der Nosodendridae wird nämlich auf p. 19 als „Steinhammer“ und auf p. 21 als „Steinhamer“ zitiert, seinen richtigen Namen sucht man in diesem Katalog vergeblich.

Band 5 enthält 23 Familien mit mehr als 21.000 Taxa-Namen und 4.880 Primärzitate, welche vor dem Stichtag (1. Jänner 2007 – nicht 2005, wie im Katalog irrtümlich auf Seite 10 angegeben) publiziert wurden. Die Liste der Autoren enthält 27 Namen. Der Autor bei den Tenebrionidae heißt jedoch nicht „Masomuto“ (sowohl in der Autorenliste als auch in der Adressenliste falsch geschrieben) sondern Masumoto (mit mehr als 200 Publikationen seit 1955 einer der bekanntesten Koleopterologen Japans). Die bei Rudi Schuh angegebene email Adresse (rudolf.schuh@at) wird sehr wahrscheinlich nicht funktionieren.

Das Artenregister zu den beiden Bänden ist nicht im Buch abgedruckt, sondern nur in der von den Herausgebern im Zusammenhang mit taxonomischen Katalogen als höchst ungeeignet empfundenen elektronischen Form verfügbar (<http://www.apollobooks.com/palaearcticindex.htm> und <http://www.villege.ch/musinfo/mhng/divers/palstaph-index04.pdf> [bzw. „index05.pdf“]).

Den „Errata“ zu den Bänden 1–3 (Bd. 4) bzw. 1–4 (Bd. 5) wird breiter Raum gewidmet, insgesamt 17 Seiten. Wobei nach dem Motto: „doppelt hält besser“ manche Korrektur gleich in beiden Bänden zu finden ist (z.B. der Hinweis, dass *Hygrobia hermanni* auch für die Schweiz gemeldet wurde). Andere Korrekturen sucht man hingegen vergeblich, z.B. dass der Name Kodada (Band 3, p. 60, New replacement names, *Stenelmis zhangii*) falsch geschrieben wurde.

Recht umfangreich sind auch wieder die „New nomenclatorial and taxonomic acts“, wobei man sich die Frage stellen sollte, wie sinnvoll die Verfügbarmachung von phylogenetisch nicht abgesicherten Gattungsnamen (z.B. *Paulusiella* Mandl) ist. Meiner Meinung nach hätte man in solchen Fällen die jeweiligen Spezialisten mit einbeziehen sollen. Eine Verfügbarmachung aus rein formalen Gründen ist taxonomisch nicht vertretbar und nicht im Sinne der Nomenklaturregeln.

Band 5 enthält gegenüber den früheren Bänden eine geographische Neueinführung. Der politischen Eigenständigkeit von Montenegro Rechnung tragend wurde das Kürzel ME bei den Verbreitungsangaben hinzugefügt.

Obwohl schon mehrfach darauf hingewiesen, findet sich in den beiden neuen Bänden immer noch eine unrichtige geographische Bezeichnung, nämlich Guandong statt Guangdong. „Guandong“ bedeutet in chinesischer Sprache „östlich des Passes“ und bezeichnet die früher als Mandchurei bekannte Region mit den Provinzen Heilongjiang, Jilin und Liaoning. Der Name „Guandong“ hingegen heißt übersetzt soviel wie „Weiter Osten“. Es ist die Nachbarprovinz von Guangxi (= „Weiter Westen“). Guangdong ist die bevölkerungsreichste Provinz Chinas und befindet sich im Gegensatz zu Guandong nicht im äußersten Nordosten, sondern im Südosten des Landes.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [78\\_2008](#)

Autor(en)/Author(s): Jäch Manfred A.

Artikel/Article: [Buchbesprechung LÖBL, I. & SMETANA, A. \(Hrsg.\) 2007: Catalogue of Palaearctic Coleoptera, Band 4. - Stenstrup: Apollo Books, 935 pp., LÖBL, I. & SMETANA, A. \(Hrsg.\) 2008: Catalogue of Palaearctic Coleoptera, Band 5. - Stenstrup: Apollo Books, 264](#)